

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1997/5/14 9Ob35/97f, 9Ob174/97x, 7Ob21/99k, 10Ob21/03s, 2Ob306/04w, 7Ob130/08f, 9ObA115/17b**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.05.1997

## **Norm**

ZPO §266 DIII

ZPO §267

## **Rechtssatz**

Ein Geständnis ist ganz allgemein nicht nur unwirksam, sondern liegt auch gar nicht vor, wenn die Unrichtigkeit der als zugestanden angenommenen Tatsache sich aufgrund des Akteninhaltes eindeutig ergibt.

## **Entscheidungstexte**

- 9 Ob 35/97f

Entscheidungstext OGH 14.05.1997 9 Ob 35/97f

- 9 Ob 174/97x

Entscheidungstext OGH 27.08.1997 9 Ob 174/97x

Auch

- 7 Ob 21/99k

Entscheidungstext OGH 09.02.1999 7 Ob 21/99k

Auch

- 10 Ob 21/03s

Entscheidungstext OGH 15.07.2003 10 Ob 21/03s

Auch; Beisatz: Keine Bindung an ein Geständnis, wenn die Unrichtigkeit der zugestandenen Tatsache aufgrund der Aktenlage eindeutig erwiesen ist. Der Richter darf nämlich nicht sehenden Auges auf solcherart amtsbekannt unwahrer Grundlage urteilen. (T1)

- 2 Ob 306/04w

Entscheidungstext OGH 14.06.2005 2 Ob 306/04w

Beisatz: Diente die Anwendung des §266 ZPO nicht der Gewinnung der Entscheidungsgrundlage, war die fehlerhafte Anwendung unrichtige rechtliche Beurteilung, die im Revisionsverfahren wahrgenommen werden kann. (T2); Beisatz: Hier: Es wurde eine Außerstreitstellung „der Höhe nach“ nicht als Geständnis „es sei ein Schaden in bestimmter Höhe entstanden“ gewertet. (T3)

- 7 Ob 130/08f

Entscheidungstext OGH 09.07.2008 7 Ob 130/08f

Auch

- 9 ObA 115/17b

Entscheidungstext OGH 30.10.2017 9 ObA 115/17b

Auch

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107489

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

31.01.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>